

Putin kündigt weitere Tests neuer ballistischer Raketen in Russland an

Putin kündigt an, dass Russland weiterhin hyperschallschnelle ballistische Raketen testen und in Serie produzieren wird. Dies folgt auf einen entscheidenden Raketenangriff auf die Ukraine.

Der russische Präsident Wladimir Putin erklärte am Freitag, dass Russland weiterhin die hyperschallfähige ballistische Rakete testen und mit deren Massenproduktion beginnen werde, die am Donnerstag auf die Ukraine abgefeuert wurde. Dieser Versuch stellte einen entscheidenden Moment im Krieg Moskaus dar und beendete eine dramatische Woche, die den Konflikt grundlegend verändert hat. Der Raketenstart erfolgte, nachdem das Weiße Haus die Ukraine autorisiert hatte, ihre Langstreckenraketen in Richtung Russland zu feuern.

Putins Warnung zu neuen Waffen

In einem im Fernsehen übertragenen Treffen mit der Führung des russischen Verteidigungsministeriums behauptete Putin, dass die Rakete von Luftabwehrsystemen nicht abgefangen werden könne. Er kündigte an, dass Russland mit der Serienproduktion dieser neuen Waffe beginnen werde. „Es gibt derzeit keine Mittel, um eine solche Rakete zu bekämpfen oder abzufangen. Und ich betone nochmals: Wir werden die neueste System weiterhin testen“, sagte Putin.

Entwicklung weiterer Systeme

Putin ergänzte, dass Russland „mehrere ähnliche Systeme“ für

weitere Tests entwickle. „Basierend auf den Testergebnissen werden diese Waffen ebenfalls in die Produktion gehen. Das bedeutet, dass wir eine ganze Reihe von Mittel- und Kurzstreckensystemen entwickeln“, fügte er hinzu. Putins Aussagen kamen einen Tag nach dem Raketenangriff auf die ukrainische Stadt Dnipro mit der „Oreshnik“-Rakete, die mehrere Gefechtsköpfe enthält.

Reaktion der Ukraine

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj verurteilte den Angriff und sagte in einem auf Telegram veröffentlichten Video: „Heute hat unser verrückter Nachbar erneut gezeigt, wer er wirklich ist und wie sehr er Würde, Freiheit und das menschliche Leben im Allgemeinen verachtet.“ Am Freitag berichtete Selenskyj, dass die Ukraine Gespräche mit ihren Verbündeten über die Entwicklung „neuer Luftabwehrsysteme“ als Reaktion auf die neue Bedrohung aus Russland halte.

Internationale Reaktionen

Zwei US-Beamte und ein westlicher Beamter teilten CNN mit, dass die „experimentelle“ ballistische Rakete mehrere Gefechtsköpfe trug, was möglicherweise das erste Mal ist, dass eine solche Waffe im Krieg eingesetzt wurde. Der polnische Premierminister Donald Tusk, ein wichtiger Verbündeter der Ukraine, erklärte, der Konflikt trete in eine entscheidende Phase ein. NATO und die Ukraine planen in der kommenden Woche Gespräche nach dem Test der experimentellen Rakete durch Russland.

Dieser Artikel wurde mit Beiträgen von Sophie Tanno von CNN erstellt.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at